

Projekt Persönliche Grenzen

Auf dem Sprungbrett!

I dette projekt skal I lave en historie, der handler om at holde fast i eller bryde sin egen personlige grænse.

Mut

- Lest den Text *Auf dem Sprungbrett*. Diskutiert in der Gruppe, wer am mutigsten ist. Lest danach entweder *Sonst bist du dran* oder *Grenzenlose Liebe* im Schülerbuch noch einmal.

Eine kurze Geschichte

- Erfindet eine kleine Geschichte, die von persönlichen Grenzen handelt, z. B.:
 - ein Jugendlicher/eine Jugendliche, die sich outet
 - jemand wird gemobbt, während andere passiv zugucken
 - jemand wird Gruppenzwang ausgesetzt und protestiert dagegen oder akzeptiert es
 - eine andere Situation. Erfindet selbst etwas
- Spielt die Geschichte der Klasse vor, oder macht einen Comic oder ein Hörspiel

Auf dem Sprungbrett!

Lena steigt mit raschen Schritten die steile Leiter hinauf. Dann steht sie schon zum dritten Mal hintereinander oben auf dem Fünfmeterbrett. Lachend schaut sie auf ihre Mitschülerinnen und Mitschüler hinab, die unten am Beckenrand stehen und mit großen Augen zu ihr hinaufblicken. Und dann springt sie – es macht ihr nicht das Geringste aus – mit einem eleganten Kopfsprung in das Becken hinunter. Alle klatschen Beifall, als sie wieder auftaucht. Lena ist stolz, dass sie so etwas kann.

Timo klettert vorsichtig die wenigsten Stufen zum Einmeterbrett hinauf. Es ist das erste Mal, dass er von hier oben hinunterspringen soll. Er blickt etwas ängstlich in das Becken hinab. Das ist doch ganz schön weit nach unten, denkt er. Seine Klassenkameraden beobachten gespannt, was Timo tun wird. Der steht noch immer auf dem Brett. Er hat Herzklopfen. Er denkt: Wenn ich mich jetzt nicht traue, dann schaffe ich es nie! Und dann springt er. Es wird zwar ein Bauchklatscher daraus, aber alle klatschen ihm Beifall. Gut gemacht, Timo!

Anne klettert auf das Dreimeterbrett hinauf. Ihre Freundinnen haben ihr gesagt: "Es ist nicht schlimm! Trau dich doch mal!" Aber Anne hat Angst. Und als sie oben steht und auf das Wasser hinuntersieht, wird ihr ganz schlecht. Unten stehen sie alle und schauen gespannt hinauf zu ihr. Anne hat Herzklopfen. Soll sie springen? Und werden die andern sie nicht für feige halten, wenn sie es nicht tut? Da gibt sie sich einen Ruck. Sie geht einfach wieder auf dem Brett zurück und steigt die Treppe hinunter. Ihre Freundinnen schütteln nur den Kopf. Anne ist das aber gleichgültig. Sollen sie sie doch für feige halten!

